

# ACM-ECHO

Clubzeitung des Automobil-Club München von 1903 e.V. -  
Ältester Ortsclub des ADAC



3 / 2024

86. Jahrgang



4. Auerberg Klassik



Wir sind nicht überall auf der Welt, aber dort,  
wo Sie uns brauchen...

Heizöl  
Bioheizöl  
Holzpellets  
Super-Diesel  
Schmierstoffe  
Betriebstankstelle

**ILMBERGER**  
BRENNSTOFFE

Julius Ilmberger Mineralölvertrieb OHG, Hahilingastraße 5, 82041 Oberhaching,  
Tel. 089-613 16 58, [www.ilmberger-brennstoffe.de](http://www.ilmberger-brennstoffe.de)



**Alexander Gerlach**

**MALERMEISTER** seit 1932  
im Familienbesitz

Mit vereinten Kräften und Elan übernehmen wir folgende Malerarbeiten:

- Malerarbeiten
- Tapezieren
- Lackieren, Türen, Fenster
- Fassadenanstrich
- Schmucktechniken
- Wasserschäden
- Gerüstbau
- Professionelles Tapezieren und Renovieren „Wandgestaltung“
- Schimmelsanierung
- Eingehende Hubarbeitsbühnen



Untere Parkstraße 16a · 85540 Haar · Tel. 089/4605555 · 01 72/8584323

[www.malerei-gerlach.de](http://www.malerei-gerlach.de)

*Spielwaren Fuchs*

**81825 München**  
Truderinger Str. 314  
Tel. 089 - 42 12 89



seit 1949

Irene Gessler-Fuchs

**83512 Wasserburg**  
Ledererzeile 32  
Tel. 08071 - 40 14 3

Liebe ECHO-Leser,

ein ereignisreiches Wochenende liegt hinter uns. Wir waren in Einbeck in Norddeutschland.

Die Buchpräsentation des neuen Werkes von Andy Schwietzer und Co-Autor Bernd Albert über die Geschichte des BMW Geländesports von 1926 bis 2006 war ein voller Erfolg (Bericht im Heft). Das Buch gibt es für ACM Mitglieder vergünstigt. Einfach mich ansprechen.

Bei uns im Garten singt Adele, möchte man meinen. Eine Hausmauer gegenüber wirft den Schall auf unsere Terrasse. Sehr praktisch!

Die Formel 1 war im Land des Weltmeisters zu Gast. Zandvoort war in Orange getaucht und wer gewann? Kein Holländer sondern ein Brite Lando Norris vermasselt im McLaren, in Orange, dem Weltmeister sein Heimrennen.

Nächsten Sonntag ist die Moto GP zu Gast in Aragon, leider nur im Bezahl-TV zu sehen.

Da müssen wir halt selber ein wenig am Gashahn ziehen.

Jetzt wünsche ich noch viel Spaß beim Lesen!

Unserem Thomas Ostermeier danke ich wieder einmal für ein weiteres schönes Exemplar unserer Clubzeitung.

Ulrike Feicht  
Präsidentin

Titelbild: Kurt Distler,  
Manfred Jörger, Helmut Dähne

Auerberg Klassik, Fotos: osti

## Ankündigungen

### Es sind im Herbst einige Themenabende geplant!

Bitte Newsletter beachten oder auf unserer Website informieren.

#### ~~Sonntag, 13. Oktober:~~

Quasimodo 2024 - leider auf Frühjahr 2025 verschoben (Teilnehmermangel)

#### Samstag, 7. Dezember:

Nikolausanglühen Seite 31

#### Samstag, 21. Dezember:

Weißwurstessen  
Anmeldung erforderlich Seite 31

#### Mittwoch, 15. Januar:

Neujahrsempfang

## Inhalt

Le Mans Classic 2025	Seite 5
Concorso d'Eleganza Villa d'Este	Seite 6
Speedway WM Landshut	Seite 7
Tillotson T4 Kart-Serie	Seite 8
Goisern Classic 2024	ab Seite 10
Clubausfahrt 2024 - Schwarzwald	
Extratouren	ab Seite 12
Driven by dreams	ab Seite 17
Berg Revival Forst	Seite 23
Auerberg Classic	ab Seite 24
Aus ECHO 3/1981	Seite 26
Radausflug AC Füssen	ab Seite 27
Buchpräsentation	ab Seite 29
Feuilleton	ab Seite 32

## Nachruf

Wilhelm Resch Seite 37



Mehr Wert.  
Mehr Vertrauen.

# Wir kennen sie alle



TÜV SÜD Classic

Seit 1866 ist TÜV SÜD der Partner für Sicherheit und begleitet das Automobil von den Kinderschuh bis heute. Ihr persönlicher Oldtimer-Termin unter:

☎ 0800 12 888 12 oder ✉ [classicline@tuvsud.com](mailto:classicline@tuvsud.com)

Ob Datenblatt-Service, Wertgutachten oder amtliche Leistungen – unser Herz schlägt für Young- und Oldtimer und für die Menschen, die ihre Leidenschaft zu Klassikern teilen.

Wir meinen, dass Young- und Oldtimerbesitzer, Fachbetriebe und Werkstätten einen individuellen Service verdient haben. So individuell wie die Oldtimer, so individuell sind die Lösungen, die möglich sind, um die Schmuckstücke auf die Straße zu bringen.

Die TÜV SÜD-Oldtimer-Experten bieten Ihnen:

- ▶ Oldtimergutachten zur Erlangung eines H-Kennzeichens
- ▶ Hauptuntersuchung
- ▶ Änderungs- und Vollgutachten

Darüber hinaus bieten wir Ihnen:

- Datenblatt-Service sowie ein Old-/ Youngtimer-Archiv
- Wertgutachten für Old- und Youngtimer
- Wiederaufbauwertgutachten für Old- und Youngtimer
- Schadengutachten für Old- und Youngtimer

TÜV SÜD Division Mobility  
[www.tuvsud.com/classic](http://www.tuvsud.com/classic)

TÜV®



Liebe ACM Mitglieder,  
 2025 findet das Le Mans Classic wieder statt!  
 Eine der größten Oldtimer-Veranstaltungen weltweit. 700 Rennfahrzeuge, 8500 Klassiker auf dem Clubareal und 235000 Zuschauer sorgen für eine einmalige Atmosphäre.  
 Der Ticketverkauf wird Ende Oktober/ Anfang November starten. Um Plätze (5x7m für ca. 125,-€ von Do. – Mo.) auf dem nahe Fahrerlager liegenden Camping-Areal zu bekommen müssen wir aber frühzeitig buchen!  
 Wochenend-Tickets kosten ca. 70,-€ + Paddock ca. 50,-€. Wenn ihr mit dabei sein wollt, meldet euch bei mir, möglichst bis Mitte Oktober. Ich würde die Buchung dann für euch erledigen.  
 Liebe Grüße, Christian  
 Kontakt: christian.thoms@web.de



---

Concorso d'Eleganza Villa d'Este 2024  
Public Day auf dem Gelände der Villa Erba  
Vorstellung der BMW R 20

Hallo Freunde,

Oldtimerliebhabern ist diese Veranstaltung von BMW Group CLASSIC am Comer See sicher bekannt. Das heurige Event, in unserem Fall der Public Day des Concorso, fand am 25.05.2024 in Cernobbio statt. Durch Vermittlung meiner Frau Sylvia habe ich als VIP teilgenommen und etwas hinter die Kulissen gucken können. In Summe war es eine Wahnsinnsveranstaltung bei herrlichem Wetter mit einem entsprechenden Zulauf – wir erfuhren, dass ca. 8000 Tickets mehr verkauft worden waren als geplant.

Vorab die Infos:

Tolle Fotos findet man im Internet, z.B. bei [www.classicdriver.com/de](http://www.classicdriver.com/de) oder [www.concorsodeleganzavilladeste.com](http://www.concorsodeleganzavilladeste.com). Filme findet man zuhauf bei Youtube. Dort wird auch der Motorrad-Prototyp einer BMW R 20, gefahren von BMW Motorradchef Markus Flasch, gezeigt. Dieser hatte doch in MOTORRAD eine Neukonzeptionierung des Cruisers BMW R 18 in Aussicht gestellt. Er hat Wort gehalten und diese Studie selbst im Rahmen der sogenannten „Parade“ vorgeführt. Vorne eine USD-Gabel, hinten klassische Schwinge mit Zentralfederbein. Technische Daten konnten leider nicht erfragt werden. Markus Flasch deutete coram publico an, BMW warte die Reaktion der Öffentlichkeit auf diese Studie ab um dann zu entscheiden, ob man diese Idee weiterverfolgt bzw. dieses Motorrad in Serie baut.



man Aufreißer. Die Wahnsinnsfarbe des Tanks tat ein Übriges – siehe Foto.

Auch ich finde, die Starrrahmenkonfiguration der BMW R 18 war ein Schritt zuviel Retro.

Das antike Vorbild BMW R 5 hatte einen Starrrahmen. Das Nachfolgemodell R 51 schon eine Hinterradfederung. Noch dazu hatte das neue Konzeptmodell offene Ansaugtrichter sowie offene Auspuffrohre – Rennmaschinenanmutung – somit ein gelungener Gag; denn heutzutage braucht

Rüdiger Gutsche

---

## 18. Mai: Speedway WM-Lauf Landshut / Stadion Ellermühle

Nach 27 Jahren bekam der AC Landshut wieder den Zuschlag für die Durchführung einer WM-Veranstaltung. Das Stadion befindet sich am Flughafen neben der Autobahn. Gut erreichbar mit Parkplätzen direkt vor Ort am Stadion (wer rechtzeitig kommt), sonst mit Shuttlebusservice. Mit 10 Eintrittskarten war der ACM dabei. Zeitplan: um 15 Uhr Qualifikation mit 16 Fahrern und 2 Ersatzfahrern.

Ab 18:30 Beginn der Fahrervorstellung, 8300 Zuschauer in der Arena, super Stimmung, Bahnlänge 400 m Sandbahn, 4 Fahrer pro Heat am Start, Technik der Maschinen 500 ccm, ca. 80 kg schwer, 1 Zylinder Viertakt, keine Bremsen, ca. 80 PS mit Methanol betrieben.



Gefahren werden 20 Rennen, jeder gegen jeden mit Hoffnungslauf dazwischen, 4 Rennen hintereinander, Schlag auf Schlag, dann Bahndienst. Da kommt keine Langeweile auf. Ab 20 Uhr unter Flutlicht. Die Schnellsten 8 in 2 Rennen. Dann das Finale mit den Letzten 4. Gewonnen hat es der Däne Michaelsen überraschend vor den Favoriten aus Polen. Unsere deutschen Teilnehmer fuhren diesmal hinterher, wobei die Tagesform auch mitentscheidend ist.

Toller Sportabend, das Wetter hat auch bis zum Schluss standgehalten.

Gratulation an den AC Landshut. Das Comeback als GP-Schauplatz ist perfekt gelungen. Der finanzielle Drahtseilakt ebenfalls (Info aus ADAC Zentrale). Wir haben angeboten, falls es zu einer Wiederholung im nächsten Jahr kommen würde, sie auf Wunsch gerne funktionsmäßig zu unterstützen.

Zündkerzengruß vom Sportleiter Kurt, Foto: Michael Eder, AC Landshut

P.S.: Im November führen wir einen Themenabend mit Speedwaysport im ACM-Clublokal durch. Speedwayspezialisten samt Maschine sind dann dabei. Ankündigung erfolgt rechtzeitig.

---

## Guido Keller fährt Ticket fürs Weltfinale der Tillotson T4-Kart-Serie in Valencia (5. - 8. Sept. 2024) ein!



Am 11.5. fand in Kula der 2. Meisterschaftslauf der T4 Serie statt. Nachdem der erste Meisterschaftslauf in Jagodina gut lief, darf ich jetzt die Meisterschaft für das Fanatic Team durchfahren. Ab in den Flieger nach Belgrad, Material kommt vom Team. Das Rennen in Kula ging wieder perfekt aus, mit zwei zweiten Plätzen in den Vorläufen und ebenfalls Platz zwei im Finale war ich sehr zufrieden.

Am 2.6 fand der 3. Meisterschaftslauf in Belgrad statt.

Nach P2 im Zeittraining endeten die Vorläufe jeweils auf Platz zwei für mich. Im zweiten Vorlauf musste ich a bissl was tun, da ich am Start abgedrängt wurde und auf Platz fünf aus der ersten Runde zurück kam. Ich konnte mich noch auf P2 nach vorne fahren. Auch im Finale lief ich zufrieden auf Platz zwei ein. Das bedeutet auch Platz 2 in der Meisterschaft.

Auch beim vierten Lauf in Jagodina hab ich meinen schon gewohnten zweiten Platz ausgefahren und erhielt als Gesamtzweiter ein Ticket für das Weltfinale in Valencia, wo die besten Länderpiloten zusammenkommen.

Ich freue mich über jeden Daumen, der gedrückt wird!

Euer Guido



## DIE NEUE KTM 790 DUKE



77 KW  
(105 PS)

Schalt-  
getriebe

169 KG  
Trocken-  
gewicht

2 - Zylinder,  
4 - Takt,  
Reihenmotor

ABS

**Achtung, neu seit 07.01.2019:**

**KTM München Süd**

**Josef-Doll-Str. 2, 82061 Neuried, Tel. 089/75080116**

[www.ktmmuenchen.de](http://www.ktmmuenchen.de) e-mail: [info@ktmmuenchen.de](mailto:info@ktmmuenchen.de)

# ALLES BEGINNT HEUTE

## Ihr Weg zu mehr Erfolg für Mensch und Unternehmen

→ Stehen Veränderungen in Ihrem Unternehmen an? Gibt es Konflikte oder Blockaden? Oder gehen Stressphasen zusehens an die Substanz? Dann profitieren Sie jetzt von meiner jahrzehntelangen Erfahrung als Beraterin und Coach.

- Coaching bei Umstrukturierungen
- Personalmanagement
- Führungskräfte training
- Kommunikationstraining & Teamentwicklung
- Beratung bei Konflikten + Stress, Burnout Prävention
- Psychologische Beratung



→ [www.ursulajocham.de](http://www.ursulajocham.de)

→ 089 / 809 1357 30



**URSULA JOCHAM**  
HUMAN CHANGE MANAGEMENT

## Vom Rennfahrer zum Lichtschrankenraser



Fahrer: Kurt Distler  
Motorrad: Husqvarna TC 510 Motocrosser mit Supermotobereifung.

Samstag: Anreise mit Badestopp im Fuschlsee

Sonntagabend: Rückreise mit Badestopp im Wolfgangsee

Ort: Bad Goisern

Goisern Classic 2024 am 10./11.08.:  
Bergprüfung für Oldtimer Auto und Motorrad am Hallstädter See, 6,5 km Bergstrecke, sehr kurvenreich, 45 Autos und 190 Motorräder bis Baujahr 82, Fahrerlager mitten im Ort, tolle Zuschauerkulisse, perfekt organisiert mit großem Festzelt dazu.

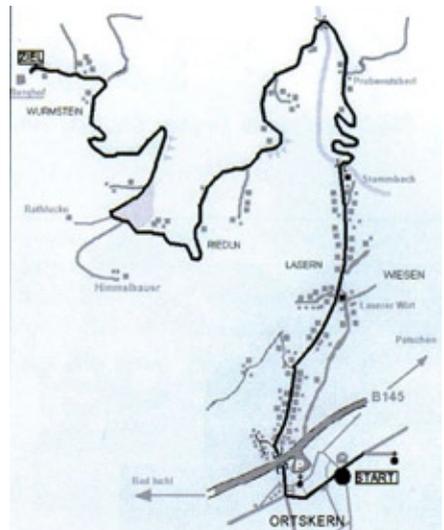
Veranstalter ist die freiwillige Feuerwehr Bad Goisern und Lasern. Der Erlös verbessert die Feuerwehraus-

stattung und kommt der Ausbildung der Nachwuchstruppe zugute - deshalb eine gute Akzeptanz bei den Einwohnern.

Timing: Sonntag 8 Uhr Fahrerbesprechung im Festzelt. Dann um 9 Uhr Start zum Besichtigungslauf - alle 15 Sekunden ein Fahrer.

Prozedere: 1 Besichtigungslauf anschließend 2 Wertungsläufe. Die geringste Zeitdifferenz von beiden Zeitprüfungen zählt für das Ergebnis.

Also zweimal Vollgas den Berg hinauf - müsste passen.



Beim Trainingslauf habe ich eine Kurve verwechselt, da gabs dann 3 Möglichkeiten: in die Leitplanke oder das Bike auf die Straße zu legen, aber die beste war durch eine Lücke in die Kuhwiese zu donnern. Kühe können nicht Beifall klatschen, aber ein kräftiges MUH hat auch gelangt. Anscheinend absolute Ehrfurcht vom Metzgermeister aus München vorhanden. Bei der Bergabfahrt schauten sie dann schon wieder friedlich, war halt doch nur der Sportleiter vom ACM.

Die beiden Wertungsläufe verliefen dann adrenalinfrei.  
Mein Ergebnis in Klasse M4: 35 Starter bei 2 Läufen á 6,5 km - Platz 1 mit 42 Hundertstel Sekunden Abweichung ohne technische Hilfsmittel.

Zündkerzengruß vom Sportleiter Kurt Distler  
(Foto: Inge Distler, Grafik: FF Lasern)



**Ganz schön schräg**  
...nur um auf das richtige  
Format zu kommen!

Wir passen das  
richtige Format  
Ihren schrägen  
Wünschen an!

 **Rudi Gebhart**  
Gestaltung und Herstellung von Druckerzeugnissen

Ebersberger Str. 62 · Bad Aibling/Mietraching  
Tel. 0 80 61 / 25 56 · aibdruck@t-online.de

## Clubausfahrt 2024 Schwarzwald - Extratouren

Anfang März sorgte ein Anruf vom Franz für eine Entscheidung, welche Ausfahrt vom ACM ich heuer mitfahre: „Servus osti, fährst du die Clubausfahrt Ende Juni mit, es kann nämlich sein, dass ich wegen meiner OP noch nicht fahren darf und ich würde gern mitfahren. Nimmst mich mit?“ Ich sagte zu, reservierte das Zimmer beim Hasen, nannte bei der Ursel und fragte beim Autohaus Feicht nach einem Fahrzeug für mich. Es trafen alle Bestätigungen ein und ich fragte noch rum, ob noch jemand mitfahren will, muss ja nicht jeder mit einem extra Fahrzeug fahren. Es meldeten sich Christel und Dorit, somit war das Auto, ein T-ROC, voll. Ich bedanke mich recht herzlich beim Autohaus Feicht für das Fahrzeug, das mit hilfreichem Schnickschnack ausgestattet war. Der Abstandstempomat mit Verkehrsschilderkennung machte das Fahren sehr entspannt, er funktionierte ausgezeichnet und wir kamen ohne Geschwindigkeitsverstöße durch das extrem mit Radarfallen bestückte Baden-Württemberg.



Am Donnerstag, 27. Juni, fuhren wir dann vormittags Richtung Ulm los, verließen dort die Autobahn um auf kleineren Straßen nach Herrenberg zu fahren. In Bad Urach legten wir einen kurzen Halt ein, um uns zu stärken und die Beine zu vertreten. Wir fanden in der Altstadt ein sehr gutes Restaurant: die Traube kann man weiterempfehlen! Wir fuhren bald weiter und entschieden uns noch für eine



kleine Besichtigungstour in Tübingen zu halten. Am frühen Abend trafen wir dann in Herrenberg ein, wo wir schon von einigen ACMlern begrüßt wurden, die es sich vor unserem Hotel Hasen gemütlich gemacht haben.



Für den Freitag hatte Thomas Utz für die Autodivision eine kleine Tour geplant mit Besuch des Baumwipfelpfads Schwarzwald bei Bad Wildbach, einer Mittagsrast im „Rössle“ in Berneck/Altensteig und einer Besichtigung des Wasserschlosses Glatt in Sulz am Neckar. Auf dem Sommerberg befindet sich ein 1,2 km langer Baumwipfelpfad und einem 40 m hohem Aussichtsturm mit einer 55 m langen Tunnelrutsche. Unsere Hundehalter Cornelia und Thomas warteten zusammen mit dem noch nicht so fitten Franz bei der Futterkrippe auf uns Baumwipfelpfadbesucher. Es war sehr interessant, man konnte allerhand entdecken.





Beim Mittagessen trafen wir dann noch auf ein paar ACM-ler, die mit einer Extratour mehr oder weniger direkt nach Berneck kamen.



Anschließend ging es auf ca. 35 km schönen kleinen Straßen zum Wasserschloß Glatt mit einer kleinen Gartenanlage und einem empfehlenswerten Café.



Abends fanden sich wieder alle am Hotel ein und nach dem Stillen des ersten Durstes auf der Terrasse bekamen wir wieder ein exzellentes Abendmahl serviert. Ein spontan organisiertes Kicker-Turnier sorgte für eine handvoll ACMler für reichlich Spaß.



Für den Samstag war die Besichtigung des Porsche-Museums geplant. Da ich das schon kenne und die Fahrt nach Stuttgart bei der heißen Witterung bestimmt nicht so angenehm wird, schloss ich mich Cornelia und Franz an und wir fuhren zum über 500 Jahre alten Haupt- und Landesgestüt Marbach. Da es dort auch nicht kühler war, machten wir nur einen kleinen Rundgang und eine erfrischende Pause. Das Gestüt ist bekannt für sein Zuchtprogramm mit Warm-, Kalt- und Vollblütern. Es besteht aus drei Gestüthöfen (Marbach, Offenhausen und St. Johann) und einigen Vorwerken. Neben den 600 ha Wiesen und Weiden wird auch





auf 860 ha Fläche Landwirtschaft betrieben. So ein Gestüt ist auf jeden Fall mal einen Tagesausflug wert. Es gibt ständig irgendwelche Veranstaltungen, diverse Trainings, bei denen man zusehen darf, und ein sehenswertes Gestütsmuseum.

Bevor wir dann im Hotel in der Tessiner Grotte ein vorzügliches Abendmahl mit 4 Gängen geniessen durften, lud das sehenswerte Herrenberg noch zu einem kleinen Stadtrundgang ein.



Ich möchte mich im Namen aller Teilnehmer bei Ursel und Sascha für die gelungene Ausfahrt bedanken und ich denke, es freut sich schon jeder auf die Clubausfahrt 2025!

Euer osti

Fotos: Dorit, Margit, Ulrike, Walter, osti

---

## „Driven by dreams“ - von Träumen (an)getrieben Clubausfahrt Schwarzwald 2024

Jeder Mensch hat Träume. Kleine Träume, große Träume. Träume, die sich schnell und unkompliziert verwirklichen lassen. Träume, die etwas mehr Vorbereitung benötigen. Aber auch Träume, die unerfüllbar bleiben.

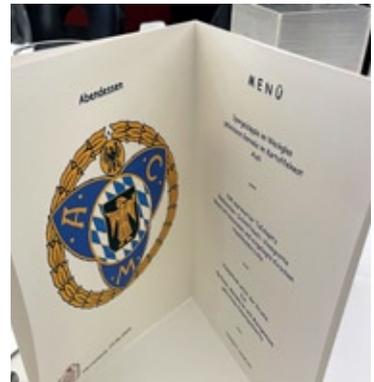


Manch Traum wird durch unser Umfeld erfüllt. Hin und wieder sogar eher zufällig. Im Idealfall macht ein Traum unsagbar glücklich. Zufrieden allemal. Ein Traum kann im schlimmsten Fall aber auch zum Albtraum werden.

Mit unserer alljährlichen Clubausfahrt versuchen der Sascha und ich jedes Jahr einen kleinen Traum zu realisieren – für euch und für uns. Unbekanntes zu entdecken. Schönes zu erleben oder

wieder zu erleben.

Geselligkeit. Nette Leute. Genuss. Freiheit. Autos. Motorräder. Kurven. Fahrspaß. Motorsportgeschichte. Träume für die Augen, die Ohren, für die Sinne. Kleine Träume für uns alle.



**Driven by dreams.** Das satte Röhren eines Auspuffs. Die klassische Form des 911ers. Die Atmosphäre bei Glemseck – förmlich greifbar der Spirit der Solitude Revival Veranstaltung oder des Riesenevents Glemseck101 – eine der größten Motorradveranstaltungen in Europa.



Die sanft geschwungenen Kurven im Nordschwarzwald. Die friedvolle Ruhe im Hotel Hasen in Herrenberg. Der Genuss der vielfach ausgezeichneten Küche dort. Die bereichernden Gespräche im Kreise der Teilnehmer – jeder von seinen Tagesereignissen schwärmend. So einfach ist manch kleiner Traum zu verwirklichen.



„**Driven by dreams**“ ist auch der Slogan von Porsche. Diese drei Wörter definieren die Essenz der Marke aus Stuttgart. Und so ist es auch kein Zufall, dass wir einen Besuch im Porsche Museum in Zuffenhausen als großen Programmpunkt in unsere diesjährige Clubausfahrt aufnahmen.

Zuffenhausen ist ein Stadtbezirk von Stuttgart. Kennt ihr Stuttgart? Nun ja - eines kann ich euch sagen: 7 Motorradfahrer kennen die Landeshaupt-

Enduro-Spaß in der Süd-Türkei



**ENTOURO.DE**  
Enduro Action Team

Wo fährst Du im Herbst  
Enduro?

Ab in die Wärme,  
ins Enduroparadies  
Süd-Türkei!

[www.entouro.de](http://www.entouro.de)

e-mail: [gasgeben@entouro.de](mailto:gasgeben@entouro.de)

Tel.: 089 / 62834726

**KTM**



**Kummer mit der Trommel-  
bremse?**

Hilfe gibt's (fast immer) bei  
**Manfred Jörger**  
Dorfstr. 34 c, 82178 Puchheim  
Telefon: 089 / 803260  
Mobil: 0179 / 7870659

**Vermeide Ärger, geh zu Jörger!**

**MAX JUNG**  
METALLBAUSCHLOSSEREI

81825 München, Bognerhofweg 6, Tel. 089 - 42 13 37 Fax 42 13 34

**KÖRNER**  
**MOTOBIKES**

Körner Motobikes GmbH & Co. KG  
Siemensstr. 24, 85521 Ottobrunn

Tel.: 089-608789-0, Fax: -27

[info@koerner-motobikes.de](mailto:info@koerner-motobikes.de)

[www.koerner-motobikes.de](http://www.koerner-motobikes.de)

**Vespa**

**MOTO GUZZI**

**aprilia**

**PIAGGIO**



stadt von Baden-Württemberg jetzt vermutlich besser als ihnen lieb ist! Bei der Rückfahrt vom Porschemuseum durch die von Baustellen gesäumte Stuttgarter Innenstadt kamen Sascha, Sebastian, Kurti, Inge, Moni, Günter und die Ursel in einen durchaus fragwürdigen Genuss: Die erfolgreiche Bewältigung des Hindernisparcours durch die Ring-, Einfall- und Ausfallstraßen der schwäbischen Metropole bei Temperaturen von über 30 Grad Celsius, im Schneckentempo. Die Fahrt

in der sengenden Hitze – von oben die Sonne, von unten der flirrende Asphalt, unterstützt vom Gebläse des jeweils unter uns ächzenden Motors.

Wie schön war dann der Anblick als wir nach 40 Minuten schweißgebadet wieder an unserem Ausgangspunkt – dem Porschemuseum in Zuffenhausen – vorbeifuhren. Wir wähten uns wie in einem schlechten Film... oder in einem kleinen Albtraum? Gefangen in Stuttgart..... Wie konnte das nur sein? Nun, die Verkehrsplanung im Schwabenländle hat anscheinend ihre eigenen Regeln...

### **Driven by dreams.**

Das Porschemuseum selbst – ein absolutes Highlight. Vor allem die Entstehungsgeschichte und die Ausstellung der Fahrzeuge aus der Vergangenheit. Wunder schön in klimatisierten Räumen präsentiert und durch entsprechendes Bild-, Text- und Filmma-



terial ergänzt. Nicht wenige von euch kamen mit dem Auto und ließen sich von der Atmosphäre begeistern.

Eher zufällig landeten die bereits erwähnten 7 Motorradfahrer in Glemseck. Da hatte uns wohl



eine magische Kraft hingezogen. Wer war alles schon hier? Wer hatte dieses oder jenes bei der Solitude erlebt? Träume erfüllt vor vielen vielen Jahren... oder vielleicht nun erst einen Einblick und Lust auf mehr bekommen.. auf das Erleben. Magie. **Driven by dreams.**

Abschließend wäre es interessant herauszufinden, welcher kleinen Traum sich der eine oder andere der 32 Teilnehmer in den vier Tagen der Clubausfahrt erfüllt hat oder auf welchem Geschmack er gekommen ist. Vielleicht finden sich Gleichgesinnte?



Den Schwarzwald künftig mehr zu erkunden? Irgendwann mal auf die Solitude Revival Veranstaltung zu fahren? Doch noch einen Sportwagen der Zuffenhausener zu erwerben? Oder einfach wieder mehr im Kreise lieber Menschen zu lachen, essen und trinken?



Der Sascha und ich - wir haben auf alle Fälle schon einen Plan für die Clubausfahrt im nächsten Jahr. Dann wird ein weiterer kleiner Traum erfüllt. Wir alle sollten nie aufhören zu träumen. Wir alle sollten nie aufhören uns immer wieder mal einen Traum zu erfüllen.  
**Driven by dreams.**



Ursel Jocham

Fotos: Margit, osti, Sascha, Ulrike, Ursel



---

# Berg Revival Forst

12. Juli 2024

Fotos von Henning Rehmer



Fritz Mehringer / Peter Schumacher  
24. gesamt, 435 Punkte



Gerhard Friedinger  
87. gesamt, 1782 Punkte



Michael Hasch  
Gesamtsieger, 75 Punkte

Vielleicht folgt ja im nächsten ECHO noch ein ausführlicher Bericht.

---

## 4. Auerberg Klassik

### 7. - 8. September 2024 - Kurzbericht

Eine Gruppe ortsansässiger Motorradfreunde hat sich vor wenigen Jahren zusammengetan, um auf dem Erbe des legendären Auerbergrennens nach genau 30 Jahren Pause wieder eine motorsportliche Veranstaltung ‚der besonderen Art‘ auf die Beine zu stellen - so steht´s zumindest auf der Webseite des Auerberg Klassik e.V.

In Bernbeuren fanden sich ca. 200 historische Motorräder, 20 Gespanne und 25 Rennautos ein, von den zahlreichen Ausstellungsobjekten und Zuschauerfahrzeugen im Ortskern ganz zu schweigen.

Der ACM war heuer mit 6 Streckenposten und drei Teilnehmern dabei. Gewertet wurde bei den Motorrädern nach Gleichmäßigkeit, d.h. es gab am Samstag einen Lauf, bei dem die Sollzeit gesetzt wurde, und am gesamten Wochenende 4 Wertungsläufe, bei denen diese Zeit bestätigt werden sollte. Der Sieger hatte eine Gesamtabweichung von 2,058 Sekunden. Manfred Jörgler, BMW R75/5, wurde mit 4,658 s Gesamtsieger - Gratulation!

Kurt Distler belegte mit 7,898 s den 35. Platz und Helmut Dähne wurde in einem Lauf nicht gewertet, wurde trotzdem noch 159. (Titelbilder)

Die Veranstaltung war perfekt organisiert und es war eine Menge los im Dorf und entlang der Strecke.





Sepp Neumeier, Rudge Ulster, 1936  
zweimal bei unserem Posten gestrandet



Ich freue mich schon auf 2026!

Euer osti  
(Text und Fotos)

## Ilmberger & Barth

### Steuerberater

Ihr zuverlässiger Partner für  
Steuerberatung, Steuerplanung  
und -durchsetzung

Dieter Ilmberger, Dipl. Kfm., StB.  
Thomas Barth, Dipl. Bw., StB., FB IStR.

[www.ilmberger-barth.de](http://www.ilmberger-barth.de)

Neu: ab 02.08.2021  
Maistraße 37  
80337 München  
Telefon (089) 550 35 35  
Telefax (089) 548 28 416

---

So stands im ECHO 3/1981:

## WIE DENN- WAS DENN- WO DENN

Vor langer Zeit, so beginnen bekanntlich die Märchen und das sollte auch eines sein, da existierte ein Murrelclub (auch Schusser genannt), der sich speziell dieser Sportart und dem geselligen Beisammensein widmete.

Es gab dort Bahnmurreler, Straßenmurreler, Geländemurreler und Bartmurreler, die, egal welcher Disziplin, schöne Erfolge heimbrachten. Die Besten hatten frisierte Murreln, Gleit- und Langstreckenmurreln. Aber auch passive Clubmitglieder murrelten so vor sich hin, murrelten Clubmeisterschaften aus und sorgten für eine volle Kasse zur Aufrechterhaltung dieser Murrelei.

Den erfolgreichsten Murrelern kam von den Murrelherstellern Unterstützung zugute, die betuchteren Murreler förderten sich selbst und die Anfänger und weniger gesegneten Murreler versuchten so gut wie möglich über die Murrelaison zu kommen.

In diesem Murrelclub gab es auch einen Murrelchef, Murrelsportleiter und Murrelspartenleiter, sowie eine Murrelvorstandschaf, die zwar nicht oft murrelte, dann aber meistens durcheinander. Aber der Murrelchef hatte sie fest in der Hand und ließ sie murreln, murreln, murreln.

Und weils den Anfängermurrelern leichter gemacht werden sollte, wurde die Murrelförderung ins Leben gerufen, zumal die Murreln immer teurer und komplizierter wurden. Die Taler flossen in Strömen und in Erwartung großer und gewinnbringender Verkleidungsveranstaltungen - die bei der Auslastung den Kreislauf erhalten hätten - nahm die Murrelförderung zu.

Aber wie es halt so ist in den Märchen - die Murreler dachten sich, die Verkleidungsmurreler werdens schon machen - und blieben nicht nur fern, sie ignorierten des Chefmurrelers Warnungen immer wieder. So sah sich dann der Obermurreler und seine Vorstandsmurreler gezwungen, die ganze Murrelförderung einzustellen, bzw. zu überdenken, um nicht die willigen und großzügigen anderen Murreler zu schocken.

Das Murrelloch war voll! Wer, was, wo, dann in die Wege, sprich Murrelbahnen lenkte, folgt in einem späteren Märchen. Übrigens hatte der Murrelclub auch einen Schreibmurreler und der fand, daß dieses Märchen ganz gut in unsere Zeit paßt.

hph

---

## **AC Füssen v. 1925 e.V. radelt ins Blaue: Ein Wochenende voller Überraschungen und Naturgenuss**

Füssen, 25. August 2024 – Mitte August lud der Automobil-Club Füssen zu einem besonderen Abenteuer ein: einem Radausflug „ins Blaue“, bei dem das Ziel – wie der Name schon verrät – bis zur letzten Minute geheim blieb. Bei strahlendem Sonnenschein und unter einem leuchtend blauen Himmel machten sich am 10. August 15 Clubmitglieder auf den Weg, um die Natur rund um Füssen zu erkunden.



Nachdem alle Fahrräder startklar waren, ging es los – doch wohin, das wusste keiner so genau. Die Strecke führte zunächst entlang des Forggensees in Richtung Roßhaupten. Von dort ging es weiter über Lechbruck, Bruggen und Schongau bis nach Peiting. Die Fahrt bot beeindruckende Ausblicke und spannende Entdeckungen, insbesondere als die Gruppe an der Litzauer Schleife vorbeikam. Diese seltene, naturbelassene Flussschleife des Lechs ist ein echtes Juwel unter den bayerischen Naturschutzgebieten. Hier, wo der Lech noch als wilder Fluss durch die Landschaft mäandert, war es für viele Teilnehmer ein besonderes Erlebnis, diese ursprüngliche Natur hautnah zu erleben.

Nach einer idyllischen Fahrt erreichte die Gruppe schließlich Peiting, wo der Tag bei einem gemütlichen Abendessen im Hotel ausklang.



Am nächsten Morgen startete der zweite Teil der Fahrt ins Blaue, bei dem das Wetter erneut auf der Seite der Radfahrer war. Die Route führte über Ramsau, Rotenbuch und vorbei an der malerischen Schönegger Käse-Alm – ein Ort, der wie geschaffen ist für eine kurze Pause mit leckerem Käsegenuss. Weiter ging es über Morgenbach, Wildsteig und Unterreithen bis zum Illasbergsee.



Das große Finale dieses gelungenen Ausflugs stand jedoch noch bevor. Als die Gruppe wieder den Forggensee bei Roßhaupten erreichte, wartete eine besondere Überraschung: Die letzte Etappe sollte nicht auf dem Rad, sondern mit dem Forggenseeschiff zurückgelegt werden.



Die Freude und Überraschung waren den Teilnehmern ins Gesicht geschrieben, als sie das Schiff bestiegen, das sie entlang der traumhaften Kulisse des Forggensees zurück nach Füssen brachte.

Am Festspielhaus angekommen, endete die Fahrt mit einem entspannten Ausklang im Fischervereinsheim. Bei gutem Essen und angeregten Gesprächen ließ die Gruppe das erlebnisreiche Wochenende Revue passieren.

Dieser Radausflug ins Blaue war ein voller Erfolg und hat einmal mehr gezeigt, wie schön es sein kann, gemeinsam auf Entdeckungsreise zu gehen – ohne genau zu wissen, wohin der Weg führt. Klar ist: Das nächste Abenteuer des Automobil-Clubs Füssen wird mit Spannung erwartet!



Jana Zobl, 1. Vorsitzende

Fotos. AC Füssen

---

**Buchpräsentation**  
**BMW Geländesport von 1926 bis 2006**  
**BOXER Sand, Schlamm und knappe Zeiten**

am 23. August fand in Einbeck die Präsentation des neuen Werkes von Andy Schwietzer statt.

Ort des Geschehens: PS Speicher



Ein ehemaliger Kornspeicher beheimatet einen Teil einer sensationellen Oldtimer Sammlung, die die Entwicklung der Mobilität auf 6 Etagen zeigt. Die Sammlung der Fahrzeuge ist so umfangreich, dass sie auf weitere Hallen und Scheunen in der Gegend verteilt ist.

Einige ACMLer haben Andy und seinen Co-Autor Bernd Albert bei ihrer Recherche zu dem Buch mit Wissen und Fotos unterstützt. Deshalb fuhren wir mit einem Mietbus der Firma Autohaus Feicht in den Norden. Dabei waren: Alex Mayer, Eddy Hau, Kurt Distler, Sepp Wolfgruber, Robert und ich. Die erste Etappe führte uns nach Altdorf bei Nürnberg zu Rolf Klug. Dort wartete auch schon Günther Dotterweich. Nach einem sehr guten Weißwurstfrühstück übernahm Rolf das Steuer. Nach einer sehr kurzweiligen Fahrt, es gab viel zu erzählen, erreichten wir das Ziel. Im Hotel FREIgeist erwartete uns schon Eberhard Weber aus Köln. Peter Neumann mit Petra und Rolf Witthöft aus Bad Oldesloe, der mit seinem Freund und Nachbarn Andreas schon angekommen war, trafen wir im Café des PS Speichers. Auch unser Wolfgang Häussler aus Baden Württemberg war mittlerweile mit einem Freund eingetroffen. Wieder natürlich ein großes Hallo. Bei erfrischenden Getränken und guten Gesprächen überbrückten wir die Zeit bis zur Veranstaltung. Unser Gastgeber, Andy Schwietzer, war sehr erfreut, dass wir so zahlreich seiner Einladung gefolgt sind.

Wir durften in den ersten Reihen sitzen und hatten beste Sicht auf das Geschehen. Neben Andy und Bernd saßen Kurt Tweesmann, Rolf Witthöft und Klaus Pepperl (HPN). Spannende Geschichten wurden erzählt und einige lustige Anekdoten erheiterten das zahlreiche Publikum. Als das Gespräch auf die Rallye Paris Dakar kam, wurden Alfred Halbfeld und Eddy Hau auf die Bühne gebeten um über ihre Erlebnisse bei den Rallyes zu berichten.



Am späten Abend endete die tolle Veranstaltung unter tosendem Applaus der ca 250 Zuschauer. Danach ging es in das Restaurant Italia zum hervorragenden Abendessen und kurz nach Mitternacht lagen alle müde aber glücklich im Bett.



Am Samstag war Biker Tag in Einbeck. Bei herrlichem Wetter kamen viele Motorradler von nah und fern und trafen sich zur Besichtigung und Erfahrungsaustausch. Nach einem super guten Frühstück im Hotel, wurden wir zu einer exklusiven Führung durch die Sammlung erwartet. Nachdem ein Stromausfall in Einbeck alles lahmgelegt hatte, konnten wir mit 1 Stunde Verspätung starten. Wieder 2 Stunden

später trafen wir uns alle an einem schattigen Plätzchen auf dem Außengelände zum Kaffee mit Kuchen. Schwer beeindruckt von den gesehenen Exponaten wurden viele Benzingespräche geführt, ehe wir uns am frühen Nachmittag von unseren Freunden und Gastgebern verabschieden mussten. Nach einem Stopp in Altdorf mit Abschiedsbier und einem kurzen Halt in Germering, erreichten wir gut gelaunt mit den restlichen Beifahrern Trudering.

Unser Dank geht an Gudrun und Andy Schwietzer und Bernd Albert für die Einladung und gute Betreuung. Wir werden sicher wiederkommen um den Rest der Sammlung zu besichtigen.

Dank geht auch an Klaus Nennewitz, der für das BMW Heft und Klassik Ausgabe der MO Medien schreibt, für die tollen Fotos.

Ulrike Feicht

---

# ACM Nikolaus-Anglügen

## Samstag, 7.12.24 ab 14 Uhr

im Garten vom  
Gasthaus  
Siebenbrunn

Bei Glühwein, Platzerl und Maroni werden wir uns auf den Advent einstellen.  
Bitte bringt eure Weihnachtsplatzerl zum Probieren mit!



Um Anmeldung wird gebeten: [info@ac-muenchen.de](mailto:info@ac-muenchen.de) oder 0170 4372383 (Ulrike Feicht)

**Einladung  
zum ACM Weißwurstessen  
am Samstag, 21.12.2024  
ab 10:30 Uhr  
im Gasthaus Siebenbrunn**



Es ist eine Anmeldung erforderlich, um die benötigte Anzahl an Würstl und Brezn zu besorgen!

Online-Anmeldung über  
unsere Website [www.ac-muenchen.de](http://www.ac-muenchen.de),  
per E-Mail: [info@ac-muenchen.de](mailto:info@ac-muenchen.de) oder telefonisch: 0170 4372383

Ulrike Feicht, Präsidentin

---

## *Feuilleton*

### **Auferstehung. Gloria in excelsis Deo. Überleben.**

Im letzten Feuilleton vergaß ich mich gedanklich bei den alten Griechen, ohne drüber nachzudenken, dass ja noch Zeitgenossen unter uns weilen, die schulisch quasi mit den Griechen aufgewachsen sind, auch wenn schon Jahrzehnte dazwischen liegen. Oh du lieber mein Vater du, nur gut, dass die Hekatoncheiren, die drei riesenhaften Söhne des Uranos, von denen jeder 50 Köpfe und 100 Hände hat, oder die Nereiden, die 50 Töchter des Nereus und der Doris, trotz diverser griechischer Schulstunden nicht so geläufig waren.

Das alte Sprichwort „**Wer schreibt, der bleibt**“ drückt ja nicht gleichzeitig aus, dass das, was geschrieben wird, auch reines Wissen sein muss, sondern durchaus mit dem Begriff Recherche verbunden sein darf. Recherche: Nachforschen, Suchen, Untersuchen, Aufspüren, Erforschen – bezeichnet die gezielte, nicht beiläufige Suche nach Informationen.

**100 Jahre ACM** führt uns heute zurück auf das Jahr 2003 und fordert direkt zu einem kleinen Rückblick heraus, der wiederum auf Grundlage von diversen Recherchen entstand. Am 9. April marschierte das von den USA geführte Militär im Irak ein und besetzte Bagdad. Der Dritte Golfkrieg hatte begonnen. Viele unvorhergesehene Opfer forderte auch die Hitzewelle, die Deutschland, Frankreich, die Schweiz und ebenso Italien beherrschte. Bis zu 40 Grad Celsius wurden gemessen. Seit 1540 war dieser Sommer der heißeste, den Deutschland je erlebt hatte. Die Winzer immerhin waren Nutznießer dieser großen Hitze. Sie ernteten einen Jahrhundertjahrgang.

Gerhard Schröder war 2003 Bundeskanzler, Michael Schumacher wurde mit Ferrari Formel-1-Weltmeister und Saddam Hussein wurde festgenommen. Der Erfolgsschriftsteller Dan Brown setzte 2003 auf Mystery und Verschwörungstheorien rund um den Da-Vinci-Code. Das Buch hieß „Sakrileg“ und basierte auf einem Roman von 1982 mit dem Titel „Der Heilige Gral und seine Erben“, den mehrere Autoren verfassten, die für ihre Darstellung wiederum gefälschte Dokumente von Pierre Plantard nutzten. Behauptet wird unter anderem, dass Maria Magdalena mit Jesus eine Tochter gehabt haben soll. Symbolisch wird

**ILMBERGER  
ARBON**

**Carbonteile in  
sensationeller  
Qualität!**



**[www.ilmberger-carbon.de](http://www.ilmberger-carbon.de)**



gasthaus  
**SIEBENBRUNN**  
restaurant & biergarten

**Gasthaus Siebenbrunn, das Haus der bayerischen Bierspezialitäten**



In einem der schönsten Wirtsgärten Münchens die Zeit genießen und Erholung finden.

Dazu noch eine frisch zubereitete hausgemachte Mahlzeit und dazu die besten Biere Bayerns.

**Wir freuen uns auf Sie!** Ihr fränkischer Wirt Martin Osterrieder



**Siebenbrunner Str. 5/Direkt neben dem Tierpark (Flamingo-Eingang)**

Telefon 089/80 03 37 77 - [www.gasthaus-siebenbrunn.de](http://www.gasthaus-siebenbrunn.de) - Täglich für Sie ab 11 Uhr geöffnet!

---

die These dann durch das Gemälde „Das letzte Abendmahl“ von Leonardo da Vinci und durch den Heiligen Gral, der auf dem Bild fehlt, untermalt. Das Gefäß enthält das Blut Jesu und der Gral ist Maria Magdalena selbst. Leonardo da Vinci hat der Nachwelt entsprechend einen Code hinterlassen, der die wahre Geschichte erzählt.

Einzigartige Jubiläumsveranstaltung, Präsident Hans Koch gelang es zum hundertsten Geburtstag unseres Vereins, dass eine ACM-Demonstrationsfahrt „Rund um die Bavaria“ am 11.05.2003 für historische Rennfahrzeuge genehmigt wurde. Ein einmaliges Großereignis, das so später nicht mehr durchzuführen war. Organisation: Berndt Botschen, Fahrtleitung: Tschuli Wagenführer, Strecke ca. 800 m Rundkurs unterhalb der Bavaria auf der Theresienwiese in München. Und im Mai 2003 fand zudem auch das 25. ACM-Schützenfest bei den Schützenfreuden in Isen statt.

Der ADAC Vorsitzende vom Gau Südbayern, Dr. August Markl, schrieb zum 100-jährigen Bestehen des ACM als Vorwort ins Jubiläumsheft: *„Es ist keine leichte Aufgabe einer Münchner Institution angemessen zu gratulieren, die darüber hinaus ADAC-Geschichte geschrieben hat – wie sollte man auch 100 Jahre Clubhistorie in wenige Worte fassen? Beim Durchblättern der Chroniken aber fällt auf, wie sehr der Automobil-Club München auch den ADAC Südbayern geprägt hat. Sei es durch Persönlichkeiten, die wichtige Aufgaben und Ämter im und für den Gau übernommen haben, sei es durch herausragende motorsportliche und gesellschaftliche Ereignisse und Anlässe. Sicher hat sich hier dem Zeitgeist entsprechend ein Wandel ergeben. Dennoch ist immer wieder erstaunlich, mit welcher Vitalität der ACM Jahr für Jahr ein facettenreiches Clubprogramm gestaltet und ständig weiterentwickelt. Bemerkenswert ist auch, wie positiv dabei der Begriff „Tradition“ aufgegriffen und in die zahlreichen Aktivitäten eingebunden wird. Dazu gehört, dass die Verdienste und Leistungen „der Alten“ nicht vergessen werden, sondern immer wieder gerne von „den Jungen“ als Vorbild und Maßstab akzeptiert und anerkannt werden. Das stärkt eine Gemeinschaft und schafft eine Verbindung und einen Zusammenhalt über Generations- und Altersgrenzen hinweg. Vielleicht ist gerade dieses aktiv gelebte und erlebte „Wir-Gefühl“ das Erfolgsgeheimnis, um auch nach einem Jahrhundert noch so modern, offen und zeitgemäß zu sein, wie es der ACM ohne Zweifel ist. Ich bin sicher, dass sich Vorstand und Mitglieder weit über die 100-Jahr-Feier*

---

*hinaus noch viel vorgenommen haben. Das ADAC Südbayern freut sich auf die weitere erfolgreiche Zusammenarbeit und bedankt sich für die enge Verbundenheit und das stets gute Miteinander.“*

Dank der Initiative von Ulrike Feicht wurde die alte ACM-Faschingstradition wieder ins Leben gerufen. Am 15. Februar 2003 hieß es „Auf geht’s zum Wildererball“ im Gasthaus Obermeier. Der Truderinger Burschenverein hat den Faschingsball perfekt organisiert, eine tolle Band verpflichtet und mit einigen „Showeinlagen“ seine Talente bewiesen. Vom ACM waren etwa 50 Leute dabei, die in Tracht kamen oder sich – gemäß dem Ball Motto – als Jäger, Förster oder eben Wilderer verkleidet hatten. Richtige Urgewächse waren dabei, nur noch der Wolpertinger hat gefehlt. Die ACMler haben bewiesen, dass sie nicht nur flott mit Auto und Motorrad unterwegs sind, sondern auch bei der Polonaise und sonstigen Tänzen Tempo machen können.

Ebenfalls nachzulesen in einem ACM-Echo von 2003: „WER SCHREIBT, DER BLEIBT“, diesen uralten Verkäuferspruch kann man auch auf die Wertung des Clubkönigs 2003 übertragen. Hätte er nur etwas mehr geschrieben – Beiträge im Echo, meine ich –, wäre er, der Ferdinand, unser König geblieben. Schade eigentlich, denn wir hatten in seiner Regierungszeit viel Spaß. Ich erinnere nur an seine Ansprache in vollem Königsornat bei der von ihm organisierten Radl-Rallye. Da blieb wirklich kein Auge trocken. Der Ferdinand war punktgleich mit Cornelia Sauer, welche durch ihren unermüdlichen Einsatz für das ACM-Echo die fehlenden Punkte von ein paar Ausfahrten ausgleichen konnte. Da aber der Thomas bei fast allen Veranstaltungen dabei war und auch in jedem Echo mindestens ein Beitrag von ihm zu finden war, hat es keiner mehr verdient, als Thomas Ostermeier, Clubkönig im Jubiläumsjahr 2003 zu sein. Die Übergabe der Reichsinsignien, Zepter und Krone, vom alten an den neuen König wurde von einigen zünftigen Sprüchen vom Ferdinand begleitet. Das war wieder eine Mordsgaudi. Der Thomas gewann den von unserem Kurt Distler auch in diesem Jahr gesponserten tierischen Preis – ein Spanferkel. Der neue König ließ es sich nicht nehmen, die von ihm eingeführte Tradition aufrechtzuerhalten und wieder alle Clubmitglieder 14 Tage nach der Hauptversammlung zum Spanferkel-Essen einzuladen. An dieser Stelle einmal ein dickes Lob an die Küche unseres Clublokals: Die Spansau war wieder super!!! Nochmals den beiden Spendern Kurt und Thomas ein herzliches „Vergelts Gott“!

Berndt Botschen

---

Die ACM-Gründungsmitglieder Dr. med. Josef Bruckmayer, Präsident des ACM von 1903 bis 1925, Ing. Andreas Wieser, Heinz Hübner, Gustav Braunbeck konnten damals wohl nur erahnen, dass sich der Vereinssinn und Vereinszweck einmal so gigantisch entwickeln wird aufgrund der Mobilisierung der Massen mit zwei und vier Rädern. Verbunden damit war eine Begeisterung in der Bevölkerung entfacht für den Motorsport, die Leistungssteigerungen in der Technik und die erfolgreichen Fahrer, die auch zahlreich im ACM vertreten waren. Erfolg zog auch erfolgreich Gleichgesinnte an. Bis zu den 1980er-Jahren lobpreisten wir im Club unsere zahlreichen aktiven ACM-Motorsportler, die Deutsche-, Europa- und Weltmeisterschaften, Gesamtsiege, Goldmedaillen und Pokale heimbrachten, ebenso würdig, wie wir in der Kirche mit „Gloria in excelsis Deo“ den Herrn besangen.



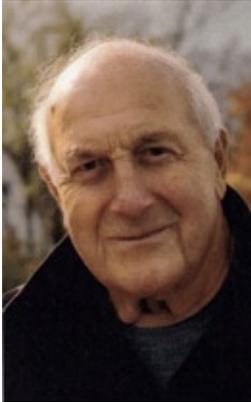
Unsereins, langjähriges ACM-Mitglied ohne betagte motorisierte Anhängsel, hat sein Wohnzimmer mit klassischen Einrichtungsgegenständen bestückt, anders als bei einem echten Motorrad-Sammler, dort stehen stattdessen mehrere Oldis im Wohnzimmer herum: **NSU Pony 100**, 1-Zylinder-Zweitakt-Motor mit Nasenkolben, 97 ccm, 3 PS, 3 Gänge, Höchstgeschwindigkeit 55 bis 60 km/h, Bauzeit 1937 bis 1940, Stückzahl ca. 23.000.



Traurig aber wahr, 2024 liegen nun stattdessen überall E-Scooter in München herum und die Stadtverwaltung unternimmt bisher nur wenig gegen die willkürliche Verteilung und laxen Abstellpraxis, die anderorts schon wieder abgeschafft wird. Mütter mit Kinderwagen, Behinderte im Rollstuhl, Rollatorfahrende, ältere Herrschaften und Blinde werden bewusst zugunsten von ein paar unverantwortlichen E-Scooter-Fahrern extremen Gefahren ausgesetzt.

In diesem Sinne.

Peter Haberl



## Der ACM trauert um Wilhelm Resch

Am 10. Juni verloren wir durch einen tragischen Unfall unser langjähriges Clubmitglied Wilhelm „Willi“ Resch.



Seit 1998 war Willi im ACM. Wir erinnern uns gerne an viele schöne Motorradreisen mit ihm und seiner Eva.

Willi war ein leidenschaftlicher und hervorragender Motorradfahrer. Auch auf 4 Rädern war er mit seiner Frau gerne unterwegs.

Der gelernte Spenglermeister übernahm den 1903 gegründeten Familienbetrieb und lieferte mit seinen Mitarbeitern immer hervorragende Arbeit ab, was einige Clubkameraden bestätigen können.

In jungen Jahren gehörte seine Liebe dem Rennrad. Willi organisierte in seinem Heimatort Olching damals Radrennen, die sehr viel Zuspruch bei den Zuschauern fand. Er selbst fuhr gerne durch und über die Alpen mit dem Drahtesel.

Überhaupt war Willi sehr sportlich: Reck turnen, Schwimmen, Schlittschuhlaufen und Skifahren konnte er sehr gut.

Am liebsten war ihm aber das Motorradfahren. Für jeden Einsatz hatte er das passende Bike in der Garage.

Zum Glück teilte seine Eva diese Leidenschaft und begleitete ihn auf allen Reisen.

Bis zuletzt war Willi ein sehr aktiver, an allem was Technik betrifft, interessierter Mensch.

Am 10. Juni wollte er nur bei herrlichem Wetter eine kleine Motorradrunde drehen und zum Mittagessen wieder zurück sein. Leider hatte der Herr da droben etwas anderes geplant.

Wir verlieren mit Wilhelm Resch einen langjährigen Freund. Seine Hilfsbereitschaft, Humor und seine Liebenswürdigkeit sind unvergessen.

Seiner Frau Eva und seiner Familie wünschen wir viel Kraft für diese schwere Zeit und hoffen, dass die Erinnerung an viele schöne und auch heitere Momente, ihnen bald wieder ein Lächeln ins Gesicht zaubert.

Willi mach`s guat, wo immer Du auch bist. Wir vermissen Dich sehr!

Ulrike Feicht

## ACM Service

### Geschäftsstelle:

Senserstraße 5, 81371 München,  
Tel.: 089 775101,  
Fax.: 089 76773067  
e-mail: [info@ac-muenchen.de](mailto:info@ac-muenchen.de)  
Die Geschäftsstelle ist jeden Mittwoch  
von 16:00 - 19:00 Uhr besetzt.

### Präsidentin:

Ulrike Feicht,  
Ickelsamer Str. 22, 81825 München  
Tel.: 089 423284  
Fax.: 089 76773067  
Mobil: 0170 4372383  
e-Mail: [feichtfamily@t-online.de](mailto:feichtfamily@t-online.de)

### Mitgliedsbeitrag:

Jahresbeitrag Erwachsene 60,- Euro  
Jahresbeitrag Jugendliche 20,- Euro  
Jahresbeitrag Familie 80,- Euro  
Aufnahmegebühr 5,- Euro

### Bankverbindung:

Kreissparkasse München Starnberg  
IBAN DE94 7025 0150 0009 2485 68  
BIC BYLADEM1KMS

### Clubabend:

Jeden Mittwoch 20 Uhr.

### Clublokal:

**Gasthaus Siebenbrunn,  
Siebenbrunner Str 5, 81543 München**

### Online:

Thomas Ostermeier, Kistlerhofstr. 161,  
81379 München, Tel.: 089 7849548,  
[info@osti-online.de](mailto:info@osti-online.de),  
[www.ac-muenchen.de](http://www.ac-muenchen.de)

### Bitte beachten

Es kommt immer wieder vor, dass wir Mitgliedsbeiträge nicht abbuchen können, weil das Konto aufgelöst worden ist. Die uns von der Bank berechneten Kosten müssen wir leider an die betroffenen Mitglieder weitergeben.

**Deshalb unsere Bitte: Kontoänderungen auch dem ACM mitteilen!**

**Änderungen** von Anschrift, Telefonnummern, E-Mailadressen usw. bitte ebenfalls an das Clubbüro melden - Danke!

### ACM Echo:

Redaktion: Thomas Ostermeier (osti),  
Kistlerhofstr. 161, 81379 München,  
Tel.: 089 7849548,  
[echo@ac-muenchen.de](mailto:echo@ac-muenchen.de)

### In eigener Sache:

Die Redaktion behält sich vor, Textänderungen sowie Kürzungen vorzunehmen. Für eingesandte Manuskripte, Bilder usw. wird keine Gewähr übernommen. Sämtliche Beiträge geben die Meinung des Verfassers, nicht unbedingt die des ACM wieder. Die Prüfung des Rechts der Vervielfältigung aller uns zur Reproduktion, Satzherstellung und Drucklegung übergebenen Vorlagen, Bilder usw. sind ausschließlich Sache der Überbringer.

### Anzeigenschaltungen / Preisanfragen:

Ulrike Feicht, erreichbar über das Clubbüro, Tel. 089 775101,  
[info@ac-muenchen.de](mailto:info@ac-muenchen.de) oder  
Andreas Kropatschek, Tel. 0175 9352916,  
[andreas.kropatschek@t-online.de](mailto:andreas.kropatschek@t-online.de)

### Impressum:

*Herausgeber:* ACM Automobil-Club München von 1903 e.V., Senserstr. 5, 81371 München  
*Verantwortlich:* Ulrike Feicht  
*Redaktion/Layout:* Thomas Ostermeier  
*Druck:* Rudi Gebhart, Druckservice, Ebersberger Str. 62, 83043 Bad Aibling

Quasimodo: Frühjahr 2025!



# Sandstrahlen

**Was? Wie? Wir bieten!**

Rohre und Profile bis 12,0 m  
Auto- und Motorteile,  
PKW- und LKW-Karosserien,  
Anhänger, Traktoren, Motorräder,  
Fahrräder, Stahl- und Alu-Felgen,  
Zaunanlagen, Rahmen,  
Kunstobjekte, Möbel, Schränke,  
Gläser, Schirme und Lampen,  
Schaufenster- und Glasscheiben  
mit individueller Gestaltung

mit Korund, Hochofenschlacke,  
**mit Glasperlen,**  
Stahlkorn, Walnußschalen,  
Kunststoffgranulate  
und anderen Stahlmitteln,  
je nach Oberflächengüte

Sandstrahlarbeiten aller Art,  
**Selbststrahlen in**  
großen Kabinen,  
Feuerverzinken,  
Leihgeräte und Anhängerverleih,  
Strahlmittelverkauf

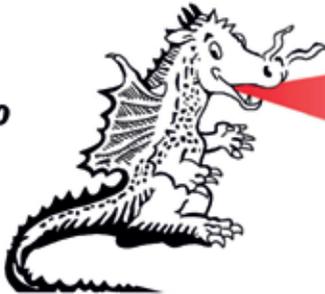
Unsere Öffnungszeiten:

**Mo - Do 7:30 - 17:00**

**Fr 7:30 - 14:00**

**Tele: 08102 - 6664**

**Fax: 08102 - 72129**



**Sandstrahlerei**  
**Bernd Bräuer GmbH**  
Ernst-Heinkel-Ring 32  
Gewerbegebiet  
**85662 Hohenbrunn**  
**b. München**

e-mail: [info@braeuer-sandstrahlerei.de](mailto:info@braeuer-sandstrahlerei.de)

Internet: [www.braeuer-sandstrahlerei.de](http://www.braeuer-sandstrahlerei.de)

FLIESEN  
**REICHER**

VERLEGUNG

NEUBAU

UMBAU

BADRENOVIERUNG

VON DER PLANUNG

BIS ZUR REINIGUNG

 **089/439 80 4-0**



**FLIESEN-REICHER.DE**



Ich.  
VERÄNDERE DAS DENKEN.



AB 36.740 €.\*  
LEIDENSCHAFTLICH. 100 % ELEKTRISCH.

WIR SIND CUPRA.

**Autohaus Feicht GmbH**  
**Münchener Str. 39 — 85540 Haar**

\*INKL. ÜBERFÜHRUNGSKOSTEN.